



Nr. 3, Donnerstag 27.2., 20 Pf

das ist er



DER MANN, DEN DAS AMERIKANISCHE GROSSKAPITAL ALS SEINEN NEUEN  
HANDELSVER TRETER IN SACHEN "FREEDOM AND DEMOCRACY" AUF DIE REISE IN  
SEINE WESTEUROPÄISCHEN FILIALEN GESCHICKT HAT

DER MANN, DER ES NICHT WAGEN KANN, IN DER BÜRGERKRIEGSSITUATION  
NORDAMERIKAS IN DIE SCHWARZEN GHETTOS - DIE KERNE DES BEFREIUNGSKAMPFES -  
ZU GEHEN.

DER MANN, DER SICH ABER DEN LUXUS ERLAUBT, VOR LOHNABHÄNGIGEN  
SÜSSHOLZ ZU RASPELN UND BEKLATSCHT ZU WERDEN, EIN LUXUS, DER IN EINER  
ITALIENISCHEN ODER FRANZÖSISCHEN FABRIK NICHT KÄUFLICH WÄRE.

DER MANN, DEM ES SCHWERFALLEN WIRD, SCHÜTZ ÜBER DIE HOHLEN  
VERSPRECHUNGEN HINWEGZUTRÖSTEN, DIE DIE AMERIKANISCHEN GELDBOSSE DER  
AUSTROCKNEDEN WIRTSCHAFTSMUMIE WESTBERLIN GEMACHT HABEN.

DER MANN, DER DIE AMERIKANISCHEN STEUERGELDER LIEBER FÜR  
HELIKOPTER, NAPALM UND SPLITTERBOMBEN VERWENDET.

DER MANN DER IN VIETNAM "DIE FREIHEIT WESTBERLINS" VERTEIDIGT.

DER MANN, DER HINTER DEM FEIGENBLATT DER PARISER VERHANDLUNGEN  
DEN VERNICHTUNGSKRIEG GEGEN DIE VIETNAMESSISCHE BEVÖLKERUNG NOCH IMMER  
BETREIBT.

DER MANN, DER DIE GEWALT BRUTAL UND BEDENKENLOS AUCH IN  
ANDEREN UNTERDRÜCKTEN LÄNDERN ASIENS UND AMERIKAS GENAU WIE IM EIGENEN  
LANDE EINSETZT.

DER MANN, DER WESTBERLIN NUR WIE EIN LATEINAMERIKANISCHER  
DIKTATOR BETRETEN UND VERLASSEN KANN.

DER MANN, DER ALS FRIEDENSENGEL NUR UNTER DEM SCHUTZ VON  
SCHLÄGERTRUPPS UND REVOLVERMÄNNERN REISEN KANN.

DER MANN, FÜR DEN DER SENAT EINEN PRODUKTIONSTAG AUSFALLEN  
LÄSST, UM DURCH DEN BESTELLTEN JUBEL EINER BELOGENEN BEVÖLKERUNG DEN  
BANKROTT SEINER POLITIK ZU VERTUSCHEN.

# Kleinanzeigen

**823 BRINGT MIT DIESER DRITTEN NUMMER EINEN TEIL DER KLEINANZEIGEN VERSCHIEDENER HOCH- UND FACHSCHULEN. NACH UND NACH WOLLEN WIR HIER DEN GESAMTEN AN VIELEN ZETTELWÄNDEN ZERSPLUTTERTEN ANNONCENMARKT ZUSAMMENFASSEN. EINE ANZEIGE KOSTET 2 (ZWEI) MARK (GENOSSENSCHAFTSBEITRAG). IHR KÖNNT SIE ZUSAMMEN MIT DEM GELD IN KASTEN WERFEN, DIE WIR AN DEN HOCHSCHULEN AUFSTELLEN. ODER IHR RUCHT UNS AN: TEL. 823 56 51 UND SCHICKT DEN BETRAG AUF UNSER KONTO: GRUPPE A, 1. ZUV 15, PEGH 221241 BLN-W**

## \* GEKLAUT \*

Nichtlinder wurden am 13. im RC geklaut: Ein Mantel, ein Hut, ein Paar Handschuhe, ein Schal und das Geld im Glas von "883". Am 20. wurde mir im RC eine weiße Pelzmütze mit braunem Lederschirm GEKLAUT. Ich appelliere an den Genossen. Helmut Kreisel, 1-62, Apostel-Paulus-Str. 2-7845862. Ich finde es einfach Scheiße anderen Genossen die Sachen zu klauen. Da ich jetzt wegen dem Arschloch, das mir die Jacke geklaut hat, in Gefahr komme, mir eine Grippe zu holen, bin ich irgendwie sauer. Wenn der Genosse mir die Jacke nicht freiwillig, was ich erwarte, zurückbringt, rate ich ihm, mir mit der Jacke nicht über den Weg zu laufen. Reinhard Duda 4-44, Boddenstraße 57. Mir haben sie 2 Bücher geklaut, die Arschlöcher. Karl-Heinz Fortenbacher ... außerdem fehlt mir der Umschlag zu Rosa Luxemburgs "Sozialreform o. Revolution" und die Anleitung dazu. Außerdem das Büchlein über die Münchner Räterepublik. Man sieht, die "Enteignung" macht Fortschritte. Horst Volkmann, ein sog. T-Mann (Traditionalist). Und überall bei den ASTA's wird auch beschissen viel geklaut.

## Zimmer frei

2 Zimmer-Ladenwohnung, ab 1.3. Küche: Boiler, Kühlschrank, Herd etc. + Toilette und Keller. Besichtigung: Sonntags ganztägig und wochtags 17.00-20.00h DM 130, Abstand dm 500, Günther Waessen 1b50 Wartburgstr. 13tel 712926 tagsüber 7752011

Ladenwohnung in Kreuzberg (möbl.) Läden, Zimmer, Küche, Toilette, für 3 Monate ab 1.3.69 dm 90, Beppo de Siani 1b56 Naunynstr. 13

1 ZiWo, Kreuzberg, sofort, Küche Aussentoilette, Körper Arndtstr. 41 tel 7844896

2-ZiWo Kreuzberg, ab 1.3.69 dm 98,50 (Abstand DM 1500,--) gutbürgerlich möbl. Rügen, 1/41, Bundesallee 48

1 möbl. Zimmer, Ofen wird vom Wirt geheizt, Bad- und Küchenbenutzung Roth, Knesébeckstr. 4 tel 322877

Repressionsfreies Zimmer in Studentenwohnung, 1,3, oder sofort, WW, Bad- und Küchenbenutzung zentral, Lage, teilmöbl. Ofen. Hieronymus Proske, 1-30, Rankestr. 23, zw. 18 und 19 Uhr, 110.-

Möbl. Zimmer, zum 1. 3. Studwo., Ztz., WW, Tel., Bad & Kü., Kudammnähe, 20m2, 110.-, 881 45 22

Möbl. Zimmer, Studwo., Nähe WU, Ofenzh., Bad & Kü. benützt, zum 1.3. 100.-, 813 12 64

1 Leerzimmer zu verm., 28 m2, mit Ofen, innerh. el. lirk. Wohnung Bad & Kü.b., z. 1. 3., 100,-- '16 Giesela Adolph, 1-62, Willmannstr. Tel. 71 91 61

Möbl. Zim., 1. 3., Zhz., Bad & Kü. bztg., 420.-, Klinker-Platz, 362350

Möbl. Zimmer, Bad, Küb., Zhz., ab 1. 3. 69 zu vermieten, Czelelesky 1-31, Helmstedterstr. 26, Ghs. lk. 2 Tr., 213 12 91, ab 19 Uhr

1-2 Zi. in Stud. Gemeinschaftswoh. noch frei, je 70.-. Bab, Tel, Ofenzh., TV, gemeinsame Renovierung Möbel vorhanden, Am U-Bhf. Kurfürstenstr., 13 66 98

mittelgr. Zi. ab 1. 4., bei nicht repressiver Wirtin, incl. Strom, Zhz., Bad & Kü.b., 100.-. S. Speer 1-37, Heimat 34, 84 66 39

Gr. sep. Zi. möbl. Zhz., Bad & Kü. b. zum 1. 3., 150.- incl. Bader, 1-21 Claudiusstr. 5

Studentin sof. möbl. Zi., Fahrst. Bad & Kü.b., Feuerkauf, 1-36, Kurfürstenstr. 166a, 13 55 29

1 Zim an Studentin, 110.-, möbl. Ofenzh., Bad & Küchenbenutzung, nette Wirtin, 390 7379 ab 19 Uhr

1 möbl. Zimmer ab 1.3. ruhige Lage, Ofen wird vom netten Wirt geheizt, Bad- & Küchenb. W. Schattenberg, 1-41, Riemenschneiderweg 90

**GENOSSEN: SCHICK BEITRÄGE, NACHRICHTEN AUS SCHULEN, BETRIEBEN, AMTERN, POL. KARİKATUREN, BILDER, ERFAHRUNGSBERICHTE AUS GEFANGNISSEN, GERICHTEN, POLIZEIATIONEN. SCHICK IDEEN, VORSCHLÄGE, INTOS, AGIT-PROP, KRITIK, ANREGUNGEN**

## Rotbücher

1. Paul A. Baran/Erlich Fried/Gaston Salvatore: Intellektuelle und Sozialismus, 128 Seiten. DM 4,50  
2. Aimé Césaire: Über den Kolonialismus, 80 S. DM 3,50  
3. Mao Tse-tung: Über Praxis und Widerspruch, 96 Seiten, DM 3,50  
4. Wolfgang Draßen: Antiautoritäres Lager und Anarchismus. Mit einem Lesebuch, 160 Seiten. DM 5,50  
5. Ernesto Che Guevara: Guerrilla - Theorie und Methode, 180 Seiten. DM 5,50  
6. Wilfried Gottschalk: Parlamentarismus und Rätedemokratie. Mit einem Lesebuch, 128 Seiten. DM 4,50  
Abonnieren Sie die Rotbücher in Ihrer Buchhandlung. Sie erhalten sie dann sofort nach Erscheinen für DM 1.- billiger. Der Verlag schickt gern den Almanach kostenlos. Berlin 31, Janer Straße 6 Wagenbach

**Achtung Mediziner!** Welcher Vorklämmer möchte seinen Studienplatz in Blin. mit Köln tauschen: In K. Auseret gute Präp.-Kursbe, (keine Aufnahme Klausur) M.G. Kneber, 5032 Efferten; Stud.dorf Be2, 434

**Billiger Skurlaub**, 14 Tg., Hütte in Ostr. Zeit: oa. 3.3.-19.3. Gerd Weghorn, Kulmerstr. 13

**FIAT Jagst 770**, 63er, neuer Motor block, 20 000km, Radio, TÜV abgelaufen, Karosserie in schlechtem Zustand, sonst alles ok, 250.-, A. Huete, tel. 887 15 38 bis 13 Uhr tägl.

**2 CV-Kübelwagen**, AZU 2 Ch., ganz o. in Teilen, für Bastler, U. Hoefs, tel. 31 86 54

**Renault 4 CV**, TÜV 3-70, nur defekte Zylinderkopflicht, 150.- suche Autoradio, A. Grieb 8215110.

**VW-1200-Export**, 52 000km, TÜV 11-70, tech. tadellos, viele Extras, VKB 2300.-, 822 11 91

**VW-Standart**, tech. einwandfrei, Bj. 60, TÜV 9-69, VHB 440.-, 73 5666

**Lloyd Alexander SS**, fahrbereit, guter Zustand, TÜV 10-69, Gepäckbrücke, Liegesitze, ca. 100.-, W. Härte, 1-37, Kliststr. 3b

**2 CV de Luxe (rot)** 64er, 69 000km TÜV Herbst 70, Radio, sehr guter Zustand, 1900.-, Daeser 18004292 bis 15 Uhr

**Borgward Coupe** TÜV 70, 500.- Zündungschaaden 8835651 Rex

**Demonstrationsgetriebener Opel P1 Caravan**, sehr prakt., hört auf den Namen "Trotzky", in letzter Zeit viel Geld investiert, trotzdem nur 150.- wegen Wegzug, A. Wiesand, 1-30, Keithstr. 36 - 38, App. 140

ein forum für aktive  
sonntag 2. märz ab 20 Uhr geburtstagsfeier  
**GO-IN** 1 Berlin 12 bleibtreustr. 17 tel. 8817218  
ausgezeichnetes folklorepogramm  
ein freigeränk für jeden besucher  


**Mitfahrten**  
biete:  
Toulouse am 2. od. 3. 3. gegen BKB, Bedingung in HD oder MA Eri-schenstation v. 3 Tg. aus techn. Gründen tel 81 73 49 18 - 20. h  
**Frankfurt** 1 Pers. BKB DM 13.-- Postkarte an K.P. Ferne 1865 Ger-richtstr. 84  
**Kassel-Giessen-Frankfurt-Darmstadt** am 27.2.69 Dinsler tel 72 94 92  
**Frankfurt**, 28. 2. B. Jahn 8181007  
**Karlsruhe** Ende Feb./Anfang März tel 8 21 28 38  
v. Nürnberg nach Berlin am 14.3.69 Daglef Kraft 1B44 Wartheustr. 25 a  
Köln am 26.2.69 morgens, zurück 3.74. 3.69 tel 883 34 37  
Bielefeld hin 25./26.2.69 zurück Anfang April Borgward- Arabella Sicherheitsgurte, Radio, ho le Sie ab! Transport von Haustür zu Haus  
**Bayreuth** am 2.3.69 ooh 8874856  
**Stuttgart-Frankfurt** hin 26.2.69 7.00h rück 8.3.69 tel 7964686  
**Frankfurt** 9.3.69 BKB, mehrrer Pers M. Gassman tel. 892493  
**Bratislava u. Praha** am 28.2.69 BKB B. Müller tel 7419799 rück ca. 1.4.  
**Karachi (Pak.) od. Kabul** Ende Mai 69 Ford. 47 M Turnler neu 3682551  
**Seesen/Harz** 26./27.2. t. 848881  
**Karlsruhe evtl. Frankf.** 1.3.69 8.00h 1 Pers. BKB tel 836501  
**Hannover-Celle-Berger-Soltau** jed. 2. Freitag 17.00h zurück Boltau Sonntag 13.00 h Wisamer, 765291

**suche:**  
Hagen: 2.3.69 BKB tel. 873928  
München BKB hin Mögl. 16.3.69 RÜCK 24.3.69 Waltraud Pape 1B33 Bitscherstr. 8  
**München-Osterr.-Italien**, Ziel Ca-nacci sucht weitbesten Mitfahrer und MitfahrerIn, 84 32 71, Ap.35 Dr. Schreibler  
Genf ggf. zurück. Mitte bis Ende Ms (Führerschein) R. Bauer, 1-33 Kramasplatz 4b  
**Tübingen** (reutl. Stuttgart) 11/12. März, Postkarte an Ulrich Schmall 1-45, Holbeinstr. 21  
Baden-Baden, Damé, Anfang März, Be-zahlung f. ei. Pers. + Gepäck DM 75,- Thomas 76 06 25  
**Köln**, 27/28. 2. W. Barken 39 86 73  
Raum Stuttgart-Freiburg, Mitte Ms 9.-15.3. BKB, 83 74 11  
**Ulm**, Anfang März, D. Beusaden, tel. 76 24 37 nach 16Uhr.  
Mitfahrer nach München gesucht am 1.3. 1 Pers., 3057921, ledig TU-Tel. 3518.

**Fundgrube**  
Brauche billigen GEHA-verviel-fältiger, manuell oder elektr. Manfred Diehl, 1-61, Paul-Linke Ufer 33  
Suche Genossen(in) in Wilmer-gorf oder so, wo ich ab und zu meine Wäsche in der Waschmaschi-ne waschen kann. RC Bescheidgabe Studentin sitted bis 17 h baby 821 16 58  
WER ARBEITET MIT AN DER DEMOKRA-TISIERUNG DER RELIGIÖSEN UND DER BEKÄMPFUNG DER AUTORITÄREN STRUKTUREN DES RELIGIÖSEN ES-TABLISHEMENTS DURCH VERGLEICHE-DE RELIGIONSWISSENSCHAFT IM "ARBEITSKREIS FÜR OSTASIAN-TISCHE PHILOSOPHIE E. Förtsch, 1-31, Bundesallee 56  
Wer braucht: eine Bettcouch, ein Tisch, Kühlschrank, Leuchter, 31 52 73, vormittags abends.  
Billige Schreibmaschine gesucht 885 56 51 REX  
Hebe italienischen Unterricht zum Genossenschaftspreis, Tel. 615 65 22 D. Aprile  
Suche gebrauchten Stereo-Plat-tenspieler mit Verstärker. 883 56 51  
POMÓ-APPARATE, SCHMALFILM-KAME-RAS SUPER 8, ca. 40 - 50 % un-ter Listenpreis (fabrikneu) KNUT BEHRNDT, 1 BERLIN 20 POSTLAGERND  
suche linkeradikale Studentin zwecks späterer Heirat. Bin mehrmals vorbestraft, Rolf Ficker, 1-19, Reichstr. 58  
Vom 11. - 14. März Bussonder-fahrt nach PARIS zu einer Groß-veranstaltung gegen Faschismus (Schirmherrschaft Beate Klars-feld). Unterbringung privat. Preis insges. ca. 50.- Visagebühren werden von der DDR nicht erhoben. Melden bei JAK Michel Lang, 304 16 34 von 8 - 11 Uhr  
Wer hat Photos von Demonstrations-schildträgern \*geht die Gefangenen frei\* am 14.4.68 (ostersonntag) auf dem Ku-damm um 16 Uhr. H. Neu-mann I-10, Otto-Suhr-Allee 106 c. 897890 täglich um 13 Uhr  
suche funktionierendes (Hauptsa-che Wiedergabe) Tonbandgerät für höchst. 50.-, Schmidt, 1-37, Bureg-str. 24  
Original J. Hendrix-Album, Elek-tric Ladyland, neu, nur 50.-, ZIP - Records, Umlandstr. 56  
suche alten Staubsauger fñh ganz wenig Geld, Koch, tel. 887 99 24  
verk. 1 Spültsich-m. 2 SchlüsselIn ausziehbar, 20.-, 35 27 95(18h)  
Sehr guter Automatik-Ofen, fast neu, 75.- tel. 774 269 dazu 1 O-fen gratis

**POSTER, FACH-TEL. 769 16 25 BUCH, GRAFIK ER, JUERGENS BUCHLADEN KÖNIGIN-LUISE-STR. 40**

# WAS · WO · WER · WIE · WAS

MITTWOCH, 26. Februar:  
RC 20 Uhr - Dimitri Marakas (EDA), u.a. "Die Situation der griechischen Linken"

DONNERSTAG, 27. Februar:  
Berlin, 10 - 14.30 Uhr Auseinandersetzung mit R. Nixon. | RC 20 Uhr - Öffentliche Sitzung des Delegiertenrates. | RC 20 Uhr - A. Straub (Jungsozialisten) u. Solweig Ehrler "Ist eine sozialistische Politik in der SPD möglich?" | Demokratische Aktion, Sophie-Charlotte-Schule, Sybelstr. 2 19.30 Uhr "Gegen Vorbeugehaft" mit G. Weisenborn, Dr. E. Sommer und W. Lüder. | Jugendfreizeitheim Frobenstr. 27, 20 Uhr "Zwölf Mann und ein Volk erobern Kuba".

FRITAG, 28. Februar:  
RC 20 Uhr Clubdiskussion "Aktionen zur Bundesversammlung". | Junge Europäische Föderalisten, Haus der Jugend Am Eichgarten 14, Tel. 896113, 19 Uhr Vortrag und Diskussion "Zur NPD".

SONNABEND, 1. März:  
Bierabend in allen linken Kneipen

SONNTAG, 2. März:  
RC 20 Uhr Clubdiskussion mit den Mitarbeitern der Rote Presse Korrespondenz

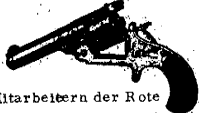
MONTAG, 3. März:  
RC 20 Uhr Reimut Reiche und Wolfgang Haug "Sexualität und Klassenkampf." | RC 20 Uhr Plenum der marxistischen Schulungsgemeinschaft. | Jugendfreizeitheim Vorarlberger Damm 13-19 19 Uhr "Die Armen von heute - Weltmächtigen von morgen" Referent R. Klebba, Marokko. | Generation 2000 - Politischer Zirkel für jeden, der gern diskutiert, agiert und sich engagiert. | Jugendfreizeitheim Friedrich-Wilhelm-Platz 11 18 Uhr progressive Abiturientenfeier (P. Natorp-Schule), offizielle Abschlussfeier wurde vom Rektor wegen angeblich geplanter revolutionärer "Umtriebe" abgesagt.

DIENSTAG, 4. März:  
Jugendfreizeitheim Friedrich-Wilhelm-Platz 11 19.30 Uhr Ute Erb liest Schulbladen texte.

MITTWOCH, 5. März:  
Laßt Euch etwas einfallen zur Bundesversammlung

DONNERSTAG, 6. März:  
Jugendfreizeitheim Frobenstr. 27 20 Uhr Arbeitsgemeinschaft Politik "Revolution" in der Revolution - Der Guerilla-Kampf".

FRITAG, 7. März:  
RC 20 Uhr Clubdiskussion "Konsum und Klassenbewußtsein" - Diskussion der Warenhausaktionen.



**Pistolen sind wieder da**

**POP MUSIK POSTERS**  
Tel. 881 7356

**ZIP**

JEDE WOCHE NEU  
PARIS, LONDON  
VORMITTAGS  
GRATIS  
UHLANDSTR. 56

**Buchhandlung**  
\*\*\*\*\*

**Karin Röhrbein** 1 BERLIN 15  
LUDWIGKIRCH-  
STRASSE 13

INTERNATIONALE LINKE PRESSE

**LOGIE**  
POLITIK & SOZIOLOGIE  
tel 881 46 59

MARKT- & ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN

**DESTILLE**  
Limerik Göte

TEL. 32 11 51  
1812, Goethestr. 69

Zum 50. Jahrestag der Ermordung von Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht

Martin Walser  
Peter Bischoff  
Heinrich Böll  
Ernst Bloch  
Karl Radek  
Wolfgang Abendroth  
u.v.a.

Luxemburg-Liebknecht-Gesellschaft  
1 Berlin 42  
Albrechtstr. 107/108  
Telefon 701 10 41  
BfG Berlin, Konto 5272

Straße 4, 80 (100m von...)

REDAKTIONSKOLLEKTIV "883" beim AGIT-SHOP, 1-15, UHLANDSTR. 52  
TEL. 883 5651  
PSCH. GRUPPE A" BLN-W 221244

SPARTACUS zeitschrift für lesbare literatur

**O P F E R** der Gesellschaft

Hilferuf aus dem Jugendhof

"Liebe Genossen, ich habe Dir am letzten Freitag einen Brief geschrieben und habe immer noch keine Antwort bekommen. Ich wollte meinen Geburtstag gerne draußen feiern. Weihnachten ist auch nicht mehr weit und ich muß dann immer noch hier drin sein. Mit meiner Entlassung ist es auch Essig. HOLT MICH RAUS ODER ICH KOMME UMI! HOLT MICH RAUS? ICH VERLÖBE MICH! WOLFGANG SOLL NOCH EINMAL ALLES IN BEWEGUNG SETZEN! DU AUCH! HOLT MICH RAUS? ICH BRINGE MICH SONST UMI! WEIHNACHTEN MUSS ICH DRAUSSEN SEIN."

"Seid ihr böse auf mich, oder was ist los. Komme doch bitte einmal her, denn ich habe viel mit Dir zu reden. Hast Du überhaupt meinen letzten Brief bekommen? Ich habe morgen einen Anhörungsstermin. Ich glaube, daß ich eine FE (Fürgeorge Erziehung) bekommen werde..."

Der erste Brief wurde rausgeschmuggelt. Unkontrolliert. Das ist jetzt aus. Briefe dürfen nur noch unter Aufsicht der Erzieher geschrieben werden. Briefe von uns werden nicht mehr durchgelassen. Warum? - Die Eltern haben bereits die Aufhebung der FEH unterschrieben. Für Wahnmöglichkeit war gesorgt. Was hat man im Jugendhof? Man sagte zu den Eltern:

"DIE SIND DOCH ALLE VOM SBS UND WOLLEN DIE JUNGEN ZU ROCKERN ERZIEHEN!"

Die Eltern zogen darauf ihre Unterschrift zurück und veranlaßten die harten Absperrmaßnahmen gegen ihren Sohn. Sie sagen: "Der Junge bleibt, wo er ist. Wir wissen, daß er nichts taugt, daß nichts aus ihm wird. Er ist selber schuld daran, daß wir ihn nicht zu Hause haben wollen."

die immer schärfere Formen annehmen, bis die Eltern keinen andere Ausweg mehr zu wissen glauben, als die FEH (Freiwillige Erziehungshilfe) zu beantragen. Daraufhin erfolgt die Einweisung in eine Erziehungshilfe. Dort herrschen oft menschenunwürdige Verhältnisse, eine autoritäre Heimtätung greift zu repressiven Maßnahmen. Draußen winkt die "Freiheit", die Jugendlichen reißen aus, oft unter großen Gefahren. Aber "auf Treibe" muß man essen und schlafen, man muß sich versteckt halten. Die Jugendlichen müssen illegal leben und begehren oft Straftaten, um leben zu können. Nach einiger Zeit werden Sie eingekerkert und ins Heim zurückgebracht. Jede Wiederholung bringt eine Verschärfung der repressiven Maßnahmen. In geschlossenen Häusern müssen sie leben wie im Gefängnis, jede Verbindung zur Außenwelt wird abgeschnitten. Viele Eltern unterstützen diese Maßnahme. Ihr einziges Interesse an ihren Kindern besteht darin, sie nicht zu Hause zu haben, sich nicht um sie kümmern zu müssen. "Wenn er doch nur etwas verbrochen hätte, als er unterwegs war! Dann wäre er vielleicht für ein Jahr ins Gefängnis gekommen, um wir hätten unsere Ruhe gehabt." So sagte der Vater eines 17-jährigen Heiminsassen.

In ihrer Verzweiflung wenden sich immer mehr Jugendliche an die sozialistischen Studenten um Hilfe. Aber welche Hilfe können wir bieten, die wir immer mehr selber unter den Repressionen des Systems zu leiden haben? Haben wir eine Perspektive für diese Jugendlichen, oder können wir sie mit ihnen gemeinsam erarbeiten. Unser Vorschlag lautet:

**JUGENDKOMMUNEN !!!!!!!!!!!!!**

Worum geht es bei den Jugendkommunen?

1. Schaffung von Wohnmöglichkeiten.
2. Schaffung von kollektiven Arbeits- und Verdienstmöglichkeiten.
3. Schaffung von Ausbildungsmöglichkeiten (z.B. Gegenschule).
4. Beratung in juristischen Fragen.

Wir bilden einen Arbeitskreis, der sowohl die Ausarbeitung der Konzeption wie die praktische Durchführung in die Hand nimmt.

Genossen, wollt ihr mitarbeiten? Dann schickt Nachricht an IRMGARD KOHLHEPP

1 BERLIN 30, Kluckstr. 29  
**AK JEDEN FREITAG**

hauptsächlich des amri-

Der Mann heißt Pohl und ist immer noch der Kantinepächter für alle Berliner Gefängnisse und Zuchthäuser. Er verkauft den Häftlingen, was sie sich für ihren Arbeitslohn (Durchschnitt: 80 Pfennige, wovon die Hälfte als Rücklage in der Kasse bleibt), kaufen dürfen. Die Kumpanei mit den Anstaltsleitern wird dann auch tüchtig ausgenutzt, obwohl erst im vergangenen Jahr ein Bericht im BERLINER EXTRA-DIENST Untersuchungen zu Folge hatte, worauf für eine kurze Zeit in der Strafanstalt Tegel die Ausbeutung der Gefangenen etwas "milder" wurde. Doch inzwischen ist alles wieder beim alten. Hier ein paar Beispiele: Die 200-G-Dose Maxwell- oder Jacobskaffee, die im Discountgeschäft schon für ca. 7.-- DM zu haben ist, verkauft er für 9.80 DM. Pohl verkauft minderwertiges Obst sehr teuer, ca. 30 %.

Wenn ein Häftling 10 Gillette Rasierklingen bestellt, bekommt er 10 markenlose Klingle, à 3 Pfennige, bezahlt aber 3.50 DM.

Für Tabac-Toiletteartikel bezahlen die Häftlinge Originalpreise, bekommen aber nicht die Original-Tabac-Erzeugnisse der Fa. Mäurer & Wirtz. Genau so ist es z.B. bei Seborin Haarwasser.

Die Häftlinge können sich nur die teuerste Butter (250 g 2.--DM) kaufen, Molkereibutter für 1.60 DM gibt es nicht.

Für Waren, die nicht auf der Warenliste stehen, verlangt Blutegel Pohl 10 % Aufschlag.

IN DER BÜCHERSTUBE DES RC SOWIE IN FAST ALLEN WESTBERLINER BUCHHANDLUNGEN ERHALTEN SIE DIE PUBLIKATIONEN DES REPUBLIKANISCHEN CLUBS:

JOURNALISMUS IN DER AUSSERPARLAMENTARISCHEN OPPOSITION dokumentation und kritische Stellungnahme zum Berliner EXTRA-DIENST mit Beiträgen von: Johannes Agnoli / Basisgruppe Wedding / Solweig Ehrler / Carl L. Cuggomos / Dietrich Kreidt / Wolfgang Lefevre / Horst Mahler / Detlef Michel / Dirk Müller / Peter Sörgel / Walter Weller	1.50 DM
DER 9. NOVEMBER 1918 - Materialien zur Ausgangslage der Novemberrevolution	3.-- DM
ÜBER DAS HERSTELLEN VON UNTERTANEN von E. A. Rauter	1.-- DM
VERKEHR ZWISCHEN GENITALEN FASSADEN - REIMUT REICHES REVOLUTIONIERUNG VON SEXUALITÄT UND SEXUALWISSENSCHAFT von W: F. Haug	0.60 DM
Von folgenden Broschüren sind noch eine beschränkte Anzahl erhältlich:	
Berlin - Wirtschaft und Politik - im kern gesund?	1.50 DM
Scheitern der Gewerkschaften im Betrieb?	1.-- DM
Springer enteignen?	0.80 DM

Der Aggression und Unbehagen  
Jetzt wird noch die Justizmaschine eingeschaltet. Am 29. Jan. findet ein Prozeß statt. Dem Jugendlichen wurde verboten, mit dem von ihm gewünschten Rechtsanwalt in Verbindung zu treten. Nun wird gerichtlich die FE beschlossen werden. Die Eltern haben ihr Ziel erreicht: Sie haben Ruhe vor ihrem Sohn. Der verschwindet für Jahre hinter den Mauern der geschlossenen Anstalten.

Was geschieht mit nicht anpassungswilligen Jugendlichen?

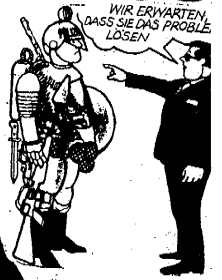
Es entstehen Konflikte zu Hause, in der Schule und am Arbeitsplatz, Ökonomie des Imperialismus,



Welt - (Mao Tre-tung)  
Völker der

# ZERTRETET DEN US-IMPERIALISMUS WO IHR IHN TREFFT!

SCHLOSS CHARLOTTENBURG Do. 27. 2. 69 ab 11 Uhr



**SICH VON 'NEMEN  
BRINGEN**  
**DIE BEVÖLKERUNG BERLINS WIRD  
NIEMANDEN DARAN HINDERN LASSEN,  
IHRE SYMPATHIEN ZUM AUSDRUCK ZU  
BRINGEN**



Sonderstempel zum Nixon-Besuch  
Die Landespostdirektion will anlässlich des  
Berlin-Besuchs von US-Präsident Nixon einen  
Sonderstempel herausgeben. Der Stempel trägt  
  
neben dem Datum „27. 2. 1969“ die Inschrift  
„US-Präsident R. Nixon in Berlin“. Er wird  
von der Versandstelle für Sammelmarken  
beim Postamt Berlin 12, Goethestraße 2, ver-  
wendet.

**Es ist gut, daß Sie sich Sorgen  
um Berlin machen.  
Wir sorgen uns auch.  
Um Sie.**

...so sind wir in Berlin

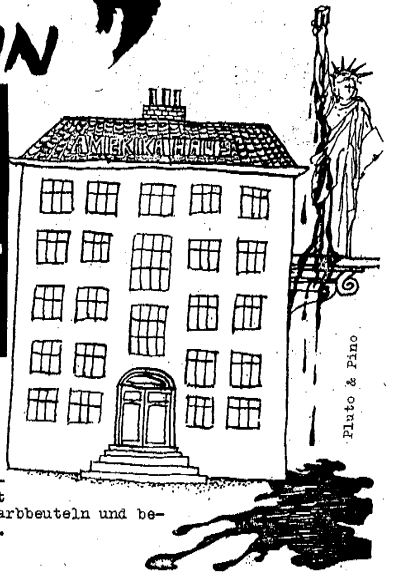
## US-Präsident war schon

Nixon gehört zu den ältesten und eifrigsten Verfechtern des Krieges gegen das vietnamesische Volk. 1954 schlug Nixon die Entsendung amerikanischer Truppen nach Indochina und den Einsatz von Atomwaffen vor, um die französischen Kolonialherren in ihrem Krieg gegen die Vietnamesen zu unterstützen. 1964 war er der einzige namhafte Republikaner, der sich hinter den Pazifisten Goldwater stellte und damit hinter dessen Plan, den Vietnamkrieg durch Entladung des Dschungels zu beenden. 1969 entsandte er Cabot Lodge als Cheidelegierten zu den Friedensverhandlungen nach Paris. Lodge hat sich wiederholt gegen einen Verhandlungsfrieden ausgesprochen. Damit sind die Friedensverhandlungen endgültig und für jedermann erkennbar zur Farce geworden.

Schlagstöcke liegen  
jetzt griffbereit

**Reise  
ohne  
Wiederkehr?**

Für den Neubau von Amerikahäusern würden wir vorschlagen stigmatisiertes Material (Stigma-Steine - 83). Es erspart die Bewerfung mit Farbputzeln und betont die Heiligkeit.



*Wo man immer im Leben ist, bleibt man auch*

Wir haben die  
Bier  
**HERTA**

**MESENGEIGE** GOEBENSTR. 8

**KRUMME** STR. 150  
STEVE CLUB  
Stintopp Folklore Chansons

Liebe Katharina  
**HERSCHKE**

Karin Volmer  
**LSX**

JEDENTAG AB 8 UHR BIS FRÜH UM 5 - SCHMALZSTÜ-  
LEN - BOHNENSUPPE

Wie dürfen uns durch das  
Gefüge, das die Reaktionen  
machen, absolut nicht anscheinlich  
lassen!  
**Galerie Natubs**

**Lil' Pass**  
KUCHE  
BERLIN

Adressen vorgelesen 321577 Jm RC wenn nicht so schön - 6 geht auch drumaus ohne Hansch